

LOGISTIK- INITIATIVE

GREVEN



GFW Greven mbH

Impressum

GFW Greven mbH
Rathausstr. 6
48268 Greven

FON 02571 920 921
FAX 02571 920 930
info@gfw-greven.de
www.gfw-greven.de

Projektleitung/ Petra Michalczak-Hülsmann
Projektbearbeitung/ Elke Greiwe
Bearbeitungsstand/ Februar 2006

Covergestaltung/ unter Verwendung eines Fotos der
Grevenener Zeitung/ Münstersche Zeitung

Gesellschafter der GFW Greven mbH

Stadt Greven, Fiege Deutschland GmbH & Co. KG, Kreissparkasse
Steinfurt, Volksbank Greven eG, Wirtschaftsforum Greven e. V.

GFW Greven mbH
Gesellschaft zur Entwicklung
und Förderung der Wirtschaft
in der Stadt Greven mbH
www.gfw-greven.de

Schnell, effizient, persönlich*
*Hotline → 0800 920 9200

Stadt Greven FIEGE Kreissparkasse Steinfurt Volksbank Greven eG WIRTSCHAFTSFORUM GREVEN

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Zielsetzung der Logistik-Initiative	1
3. Cluster	2
3.1. Die Cluster Theorie	2
3.2. Ausarbeitung des Logistik-Clusters Greven	3
3.2.1. Auswahl der Branche	4
3.2.2. Interviews mit Unternehmen	6
3.2.3. Kurzportait der interviewten Unternehmen	7
3.3. Identifikation des Netzwerkes	17
4. Analyse des Clusters	18
4.1. Zielsetzung und Analysegruppen	18
4.2. Arbeitsplätze	19
4.3. Internationale Aktivitäten	19
5. Standortbewertung	20
5.1. IHK-Studie	20
5.2. Standortkriterien	21
5.3. Ausblick in die Zukunft	26
6. Marketingstrategie für den Logistikstandort Greven	27
6.1. Branchenmarketing	27
6.2. Standortmarketing	28
6.3. Akquisitionsstrategie	29
7. Fazit	30
Literaturverzeichnis	32

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Tab. 1:	Standorteignung Grevens für den Transport- und Logistiksektor
Abb. 1:	Struktur der Logistik-Initiative Greven
Abb. 2:	Wertschöpfungskette nach M. E. Porter (1999)
Abb. 3:	Das Netzwerk

Anhang

I	Interviewleitfaden
II	Adressen und Ansprechpartner

„Für die Standortwahl des neuen Logistik-Centers der Firmen HSE24 und DHL in Greven spricht, neben der bereits vorhandenen Infrastruktur die Nähe zur bundesweit am dichtesten besiedelten Region, dem Gebiet an Rhein, Ruhr und Main sowie die verkehrsgünstige Anbindung an die Ballungszentren im Norden von Deutschland.“

Dr. Peter Kruse
Vorstand Deutsche Post AG
Dezember 2004

1. Einleitung

Die aktuelle Wachstumskrise in Deutschland macht auch in Greven neue Maßnahmen und Instrumente der kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderung erforderlich. Besondere Aufmerksamkeit gilt neben der kompetenten Betreuung und Beratung der ansässigen Unternehmen der überregionalen Vermarktung des Wirtschaftsstandortes Greven. Ziel ist die Ansiedlung neuer Unternehmen und damit die langfristige Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen.

Die vorliegende Analyse zeigt, dass zukünftig ein besonderer Fokus auf die Wachstumsbranche Logistik gelegt werden muss und hier ein zielgruppenspezifisches Standortmarketing erforderlich ist.

Die Basis der Logistik-Initiative Greven bildet ein Logistik-Cluster, aus dem eine Standortbewertung abgeleitet wird. Die hieraus konzipierte Marketing- und Akquisitionsstrategie ermöglicht trotz angespannter Haushaltssituation eine aktive Wirtschaftspolitik.

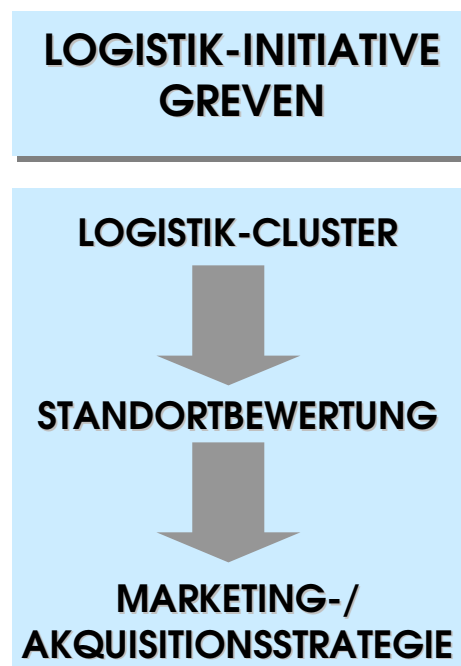


Abb. 1: Struktur der Logistik-Initiative Greven

2. Zielsetzung der Logistik-Initiative

Die Ziele der Logistik-Initiative werden im folgenden aufgeführt:

- Schärfung des Standortprofils in einem anerkannten Wachstumsmarkt
- Branchenbeschreibung für den Standort Greven
- Standortbewertung
- Instrument für ein zielgruppenorientiertes Marketing
- Akquisitionsstrategie für den Bereich Logistik
- Effekte bei den bestehenden Unternehmen: Erhöhung der Standortverbundenheit und Entgegenwirken von Abwanderungstendenzen
- Arbeitsplatzsicherung und weitere positive Entwicklung am Arbeitsmarkt in Greven. Damit verbunden ist eine zusätzliche Wertschöpfung vor Ort.
- Erhöhung der Innovationskraft durch eine intensive Zusammenarbeit der Unternehmen mit Forschungs- und Entwicklungsinstitutionen
- Produktivitätssteigerung durch leichteren Zugang zu Produktionsfaktoren

3. Cluster

3.1. Die Cluster-Theorie

Clusterkonzepte haben in den letzten Jahren im Rahmen der regionalen Wirtschafts- und Strukturförderung zunehmend Bedeutung erlangt. In ökonomischer Sicht können Cluster als Netzwerke von Unternehmen (Produzenten, Zulieferer, Dienstleister), Forschungseinrichtungen (Hochschulen, Fachhochschulen), Institutionen (IHK), Politik und Verwaltung definiert werden. Sie werden über gemeinsame

Austauschbeziehungen entlang einer Wertschöpfungskette gebildet und stehen über Liefer- oder Wettbewerbsbeziehungen oder gemeinsame Interessen in Verbindung. Der Cluster ist branchenübergreifend, d.h. es werden auch Unternehmen und Institutionen erfasst, die an der Erstellung eines Produktes bzw. einer Dienstleistung beteiligt sind, obwohl sie nicht zur jeweiligen Branchen zählen, z.B. Marketing-Agenturen oder Software-Unternehmen.

Die Clustertheorie geht auf den Ökonomen Michael E. Porter (1999) zurück, der insbesondere durch seine Arbeiten zum Thema „Strategie und Wettbewerbsfähigkeit“ bekannt ist. Nach Porter handelt es sich bei Clustern um die räumliche Konzentration von vernetzten Unternehmen und Institutionen in einem speziellen Sektor. Das berühmteste Cluster der Welt ist das Silicon Valley in Kalifornien. In Deutschland gibt es vergleichbare Konzepte bereits in Dortmund (Mikrotechnik), Hamburg und Regensburg (Logistik).

Cluster können nicht erschaffen werden, man kann sie jedoch mobilisieren. Voraussetzung sind am Markt erfolgreiche Unternehmen, engagierte Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, sowie weitere wettbewerbsrelevante politische und öffentliche Akteure. Die Akteure eines Clusters bilden Teile einer Wertschöpfungskette, welche sich auf bestimmte Produkte oder Produktgruppen beziehen. An einer Wertschöpfungskette können Unternehmen unterschiedlicher Branchen beteiligt sein.

3.2. Ausarbeitung des Logistik-Clusters Greven

Der Cluster für Greven wird von der GFW Greven mbH in Anlehnung an ein Forschungsprojekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) im Jahre 2003 konzipiert. Im Rahmen des Projekts „Strategische Partnerschaften zwischen

Kommunen und Unternehmen“ wird von der Beratungsgesellschaft „PLS Rambøll Management“ untersucht, wie Kommunen als Partner von Unternehmen deren Wettbewerbsfähigkeit fördern und durch diese Form der unternehmerfreundlichen Wirtschaftsförderung ihre kommunale Zukunftsfähigkeit sichern können.

Das Projekt Logistik-Cluster Greven gliedert sich in 5 Schritte:

1. Auswahl der Branche
2. Interviews mit Unternehmen
3. Identifikation des Netzwerks
4. Identifikation der strategischen Erfolgsfaktoren
5. Entwicklung von Maßnahmen

3.2.1. Auswahl der Branche

Ziel dieses Schrittes ist es, eine Branche (bzw. ein Cluster) zu identifizieren, die einen wichtigen Beitrag zur Verwirklichung der wirtschaftspolitischen Ziele leistet. Ferner gilt es, die zentralen Akteure in und um diese Branche zu benennen.

Logistik heißt, die Verfügbarkeit des richtigen Gutes, in der richtigen Menge, im richtigen Zustand, am richtigen Ort, zur richtigen Zeit, für den richtigen Kunden zu den richtigen Kosten zu sichern.

Seven-Rights-Definition nach Plowmann (BVL e.V.)

In Greven ist eine historisch gewachsene Logistikstruktur erkennbar: Die Unternehmen Fiege, Alfons Greiwing und Weilke sind in Greven ansässige und am Markt erfolgreiche Unternehmen mit einer langen Tradition, die bis heute inhabergeführt sind. Daneben haben sich in den vergangenen

Jahrzehnten zahlreiche weitere Logistikunternehmen in Greven angesiedelt: trans-o-flex, LIS AG, GEFCO oder auch ALDI Nord.

Zusätzlich besitzt der Bereich Logistik ein großes Entwicklungspotential. Die Logistikbranche gilt als eine der wenigen Wachstumsbranchen in Deutschland (Landesinitiative Logistik NRW 2004). So lagern z.B. Großunternehmen ihre Logistikprozesse an spezialisierte Logistikdienstleister aus. Außerdem weist die Logistik in Deutschland eine hohe Qualität auf: Durch die EU-Osterweiterung besitzt Deutschland eine zentrale Stellung im neuen Europa und ist aufgrund der absoluten Größe ein wesentlicher Absatz- und Beschaffungsmarkt für den nationalen und internationalen Handel (Fraunhofer-Institut 2004).

Aufgrund dieser beiden ausschlaggebenden Faktoren – der hohen Bedeutung für die Kommune und dem großen Potential – ist die Logistik die ideale Branche für die Entwicklung eines Clusters in Greven. In einem nächsten Arbeitsschritt werden alle Unternehmen, die im Bereich Logistik tätig sind, gesammelt, um daraus Schlüsselunternehmen zu identifizieren, die zum Nukleus des Clusters zählen. Mit ihnen werden die ersten Interviews geführt. Der Nukleus des Clusters beinhaltet die Unternehmen bzw. Organisationen, die für die Entwicklung des Clusters am bedeutendsten sind. Wie viele Unternehmen/Organisationen im Nukleus des Clusters sind, ist unterschiedlich. Es müssen jedoch mindestens zwei der folgenden drei Kriterien erfüllt sein:

Marktführer, Innovationsführer, Imageträger.

In Greven werden fünf Unternehmen identifiziert, die den Nukleus des Clusters bilden: Fiege Gruppe, Alfons Greiwing GmbH, LIS Logistische Informationssysteme AG, Aldi Nord GmbH & Co. KG, Deutsche Post AG/ DHL GmbH.

3.2.2. Interviews mit Unternehmen

Den Schwerpunkt der Unternehmensbefragung bilden in Greven ansässigen Transport- und Logistikunternehmen. Als unterstützende Branchen sind zusätzlich die „Zulieferer von Technik und Equipment“ sowie transport- und logistiknahe „Planungs- und Beratungsunternehmen“ in die Unternehmensbefragung aufgenommen worden. Die Interviews erfolgen mit den Geschäftsführern bzw. Niederlassungsleitern im Rahmen von Firmenbesuchen durch die GFW Greven mbH.

Auf regionaler Ebene werden Interviews geführt mit dem VVWL e.V., der IHK Nord Westfalen und der Fachhochschule Münster, Masterstudiengang Logistik.

Ziel der Gespräche mit den ausgewählten Unternehmen und Institutionen ist es, Kenntnisse über die Branche bzw. den Cluster und seine Vernetzung, die Markt- und Wettbewerbssituation der Unternehmen, die strategischen Erfolgsfaktoren und die Erwartungen an den Standort zu gewinnen.

Ein zentrales Analyseinstrument bei der Erarbeitung des Clusters ist die Wertschöpfungskette von Unternehmen, die in Abb.2 dargestellt ist.

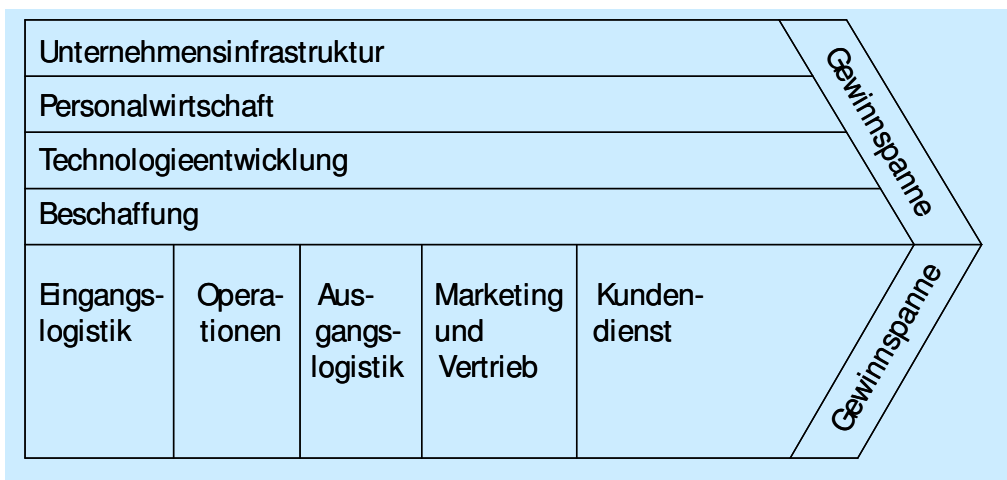


Abb. 2: Wertschöpfungskette nach M. E. Porter (1999)

Der Produktionsprozess von Unternehmen wird in einzelne Schritte untergliedert, wobei zwischen primären (in der Abbildung senkrecht dargestellt) und sekundären (in der Abbildung waagrecht dargestellt) Funktionen unterschieden wird. Diese Wertschöpfungskette wird genutzt, um die strategischen Erfolgsfaktoren des Unternehmens und des Clusters zu identifizieren.

Im Anschluss an eine kurze Vorstellung des Projekts wird das Gespräch entlang eines Interviewleitfadens (Anhang XV), geführt. Dieser wird an die jeweilige Gesprächssituation bzw. den Gesprächspartner angepasst.

3.2.3. Kurzportraits der interviewten Unternehmen

Im Folgenden werden die interviewten Unternehmen und Institutionen kurz in alphabetischer Reihenfolge vorgestellt. Eine Übersicht über die Adressen und die jeweiligen Ansprechpartner findet sich im Anhang XVI.

Aldi Nord Zentrallager GmbH & Co. KG

Der Lebensmitteldiscounter Aldi Nord betreibt seit 1975 am Standort Greven ein Zentrallager, das vor kurzem erweitert wurde. In diesem Zentrallager sind 150 Mitarbeiter beschäftigt und es werden zur Zeit 83 Aldi-Märkte in einem Umkreis von ca. 50-60 km nahezu täglich beliefert. Neben dem Aufbau und der Entwicklung des Verkaufsgebietes (Um-/Neubau von Filialen) sowie der Disponierung der Bestellungen werden in Greven sämtliche Personalangelegenheiten für alle Verkaufsstellen (ca. 800 Mitarbeiter, davon 92 Auszubildende) zentral abgewickelt. Philosophie des Unternehmens Aldi ist ein einfaches Verkaufssystem: Mit 700 Produkten ist die Angebotspalette im Vergleich zu herkömmlichen Lebensmittelhändlern vergleichsweise gering. Aldi konzentriert sich auf Produkte, die

den Verbrauchern den größtmöglichen Nutzen stiften und bietet diese in hoher Qualität zu niedrigen Preisen an.

Alfons Greiwing GmbH

Die Spedition Greiwing ist ein familiengeführtes, international tätiges Logistikunternehmen mit Stammsitz in Greven. Als Logistik-Spezialist für Silo- und Kühlverkehre im Food- und Non-Food-Bereich werden in diesem Marktsegment Komplettlösungen angeboten. Bundesweit besitzt Greiwing vier Niederlassungen (Duisburg, Wesel, Worms, Anröchte) und beschäftigt insgesamt ca. 300 Mitarbeiter, davon 60 in Greven. Aktuell wird in Greven ein Distributionscenter für Lebensmittel und in Duisburg ein Kühllogistikcenter errichtet. Die Zahl der Beschäftigten wird sich um bis zu 50 erhöhen.

Arnskötter GmbH – Präzisionstechnik

Arnskötter GmbH ist ein familiengeführtes Unternehmen aus der logistikunterstützenden Branche. Produziert werden Schaltkugeln und kugelähnliche Teile, Antriebselemente sowie Dreh- und Frästeile für den allgemeinen Maschinenbau.

Ziel der Forschungs- und Entwicklungsabteilung ist es, sich ständig wandelnden Anforderungen zu stellen und die bestmögliche Lösung zu finden. Im Firmenverbund und unter Beteiligung der FH Münster, Prof. Dipl. Ing. Roland Günter, wurde 2005 das sog. Top-Lagersystem entwickelt.

Arvato systems Technologies GmbH

Die zum Bertelsmann-Konzern gehörende Arvato systems Technologies GmbH ist seit April 2005 im Airportcenter in Greven ansässig. 16 Mitarbeiter erarbeiten am Standort Greven kundenindividuelle SAP-Lösungen zur optimalen Unterstützung der Geschäftsprozesse und liefern Microsoft Business Solutions -

Axapta als integrierte Gesamtlösung für Unternehmen. Die Schwerpunkte liegen in den folgenden Bereichen: Serienfertigung und Handel, Aerospace und Defense, Druck/ Medien und Logistik.

Deutsche Post AG/ DHL

Die Deutsche Post AG/ DHL betreibt in Greven-Reckenfeld ein Paketzentrum, in dem ca. 230 Mitarbeiter beschäftigt sind. Dieses Paketzentrum versorgt den gesamten Postleitzahlenbereich 48 und 49 (Münsterland, Osnabrücker Land, Emsland, Oldenburgisches Münsterland). Pro Tag werden durchschnittlich 130.000 Pakete verarbeitet.

DHL/ HSE Logistikcenter

Zur Zeit realisiert die DHL Fulfilment GmbH in direkter Nachbarschaft zum Paketzentrum ein Referenzprojekt: für den Homeshopping-Sender HSE24 wird ein neues Hochregallager gebaut, das 2006 in Betrieb genommen werden soll. Täglich werden bis zu 40.000 Pakete das Logistikcenter verlassen. Diese werden über eine Förderbrücke in das Paketzentrum transportiert und von dort ausgeliefert. Die Tätigkeit der DHL beschränkt sich somit nicht mehr ausschließlich auf den Transport der Waren, sondern es werden zusätzlich Mehrwerte angeboten, z.B. die Warenannahme und Qualitätskontrolle, die gesamte Lagerhaltung sowie das Retourenmanagement. Durch die Errichtung des DHL/HSE24 Logistikcenters entstehen ca. 250 neue Arbeitsplätze.

Fachhochschule Münster

Seit dem Wintersemester 2002/2003 bietet die Fachhochschule Münste

r den Masterstudiengang Logistik an. Vier Unternehmen, darunter die Fiege GmbH in Greven, haben sich in einer gemeinsamen Initiative zusammengefunden und den neuen Aufbaustudiengang in Form einer Stiftungsprofessur ermöglicht. Der integrierte Studiengang umfasst die Kompetenzen der Fachbereiche Wirtschaft, Maschinenbau und Bauingenieurwesen. Zusätzlich werden IT-, Rechts- und Sprachkompetenz sowie Soft Skills (z.B. Kommunikations- und Präsentationstechniken, Konfliktmanagement) vermittelt. Zielgruppe des Masterstudiengangs Logistik sind Betriebswirte und Ingenieure mit bereits berufsqualifizierendem Hochschulabschluss und einschlägigen Praxiserfahrungen, die am Erwerb von Zusatzqualifikationen interessiert sind.

Fiege Gruppe

Das international tätige Familienunternehmen wurde 1873 in Greven gegründet und beschäftigt heute rund 12.000 Mitarbeiter an 154 Standorten in 17 Ländern. In der Systemzentrale am FMO sind 150 Mitarbeiter und im Logistik Center in Reckenfeld 225 Mitarbeiter beschäftigt. Mit einem Umsatz von 1,48 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2004 ist Fiege die Nr. 6 unter den europäischen Kontrakt-Logistikern. Die Fiege Gruppe entwickelt und realisiert ganzheitliche Logistiksysteme für Industrie und Handel. Zu den Kunden gehören zahlreiche Top-Unternehmen der deutschen Wirtschaft. Als Spezialist für logistische Prozesse wird das fundierte Know-how in Gestalt eines umfassenden, skalierbaren Dienstleistungskataloges angeboten. Ob beim Bau eines Warenverteilzentrums Consulting, Engineering, Outsourcing oder aber eine Generalunternehmerschaft gefordert sind – letztere schließt die Bereitstellung leistungsfähiger IT-Anwendungen und -Systeme ein – entscheiden die Anforderungen des Kunden.

Fiege Engineering GmbH & Co. KG

Das Tochterunternehmen der Fiege Gruppe ist auf den Bereich Logistik-Consulting spezialisiert. Die Kunden werden nicht nur beraten, sondern Logistikvorhaben werden von Fiege Engineering im Gegensatz zu klassischen Logistik-Consultern auch umgesetzt. Zusammen mit den Kunden werden durch Spezialisten aus allen relevanten Fachbereichen individuelle Lösungen erarbeitet. Zusätzlich zur Beratung übernimmt Fiege red (real estate development) die Planung und Projektsteuerung komplexer Baumaßnahmen im Logistikbereich.

FIEGE uni/serv GmbH & Co. KG

Im Jahre 2002 wird das Dienstleistungsspektrum der FIEGE Gruppe im Bereich der Personal-Dienstleistungen durch die eigenständige Tochtergesellschaft FIEGE uni/serv erweitert. Neben dem Geschäftssitz in Worms bestehen 6 Niederlassungen. Im September 2004 beschäftigt das Unternehmen ca. 700 Mitarbeiter in der Arbeitnehmerüberlassung. In der Niederlassung sind Greven sind 7 Mitarbeiter in Management und Administration tätig, die den externen Einsatz von ca. 270 Mitarbeitern steuern.

Flughafen Münster Osnabrück (FMO) GmbH

Der Flughafen Münster Osnabrück International Airport zählt zu den erfolgreichsten Verkehrsflughäfen in Deutschland. Im Schnittpunkt von West-Niedersachsen, dem nördlichen Ruhrgebiet und den Niederlanden umfasst das unmittelbare Einzugsgebiet rund sechs Millionen Menschen. In einer Umfrage des Forschungsinstituts „Kundenmonitor“ wurde der FMO als beliebtester Verkehrsflughafen Deutschlands bewertet. Er ist schnell und bequem erreichbar und bietet kurze Wege und eine angenehme Atmosphäre sowohl für Urlauber als auch für Geschäftsreisende. Nahezu jede Destination ist direkt oder aber

mit schnellen und komfortablen Anschlussverbindungen weltweit erreichbar. Durch die erteilte Genehmigung zur Verlängerung der Start-/Landebahn sind in den nächsten Jahren auch interkontinentale Flüge ab Greven möglich.

Aktuell stehen im Bereich des FMO International Airport 1.500 Arbeitsplätze zur Verfügung. Die FMO GmbH beschäftigt 240 Mitarbeiter.

FMO Cargo Services GmbH

Auf dem Sektor Luftfracht ist seit mehr als 10 Jahren die FMO Cargo Services GmbH tätig. Mit 34 Mitarbeitern ist sie Partner zahlreicher Luftverkehrsgesellschaften, Spediteure sowie Industrieunternehmen und fertigt qualifiziert und umfassend alle Arten von Gütern im Luftfrachtverkehr ab. Darüber hinaus werden LBA-anerkannte Gefahrgutschulungen, die Dienste des Gefahrgutbeauftragten sowie ein zertifizierter Abfertigungsservice für Gefahrgutsendungen einschließlich Dokumentation und Verpackung angeboten. Außerdem ist die FMO Cargo Services GmbH Kontor für Speditionen und Logistikdienstleister im Rahmen der Im- und Exportabfertigung.

Neben der FMO Cargo Services GmbH ist ein Grenzzollamt angesiedelt, um eine schnelle Abwicklung der Ein- und Ausfuhrformalitäten zu gewährleisten.

GEFCO Deutschland GmbH

Die GEFCO, ein Tochterunternehmen des französischen Konzerns Peugeot-Citroen, ist seit 3 Jahren auch auf dem deutschen Markt tätig. In der Niederlassung Greven sind 30 Mitarbeiter beschäftigt. Den Schwerpunkt bildet das klassische Stückgutgeschäft. Kunden sind vorwiegend mittelständische Unternehmen aus der Region, für die neben dem Transport auch Mehrwertdienstleistungen übernommen werden.

IHK Nord Westfalen – Netzwerk Logistik

Die IHK Nord Westfalen hat 1999 ein Netzwerk Logistik initiiert mit dem Ziel, den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern zu fördern und durch projektbezogene Kooperationen Synergien zu entdecken und zu nutzen. Der Schwerpunkt liegt auf logistischen Fragen und Problemlösungen, die sich aus den Entwicklungen und Folgen des elektronischen Geschäftsverkehrs ergeben sowie auf der Präsentation und Erörterung von Entwicklungen und Trends im Bereich der E-Logistik. Als

besonders wichtig wird der Kontakt zur Hochschule und zur Fachhochschule beurteilt. Die Mitglieder des Netzwerkes Logistik – Unternehmen der Logistikbranche und Unternehmen, die sich für die aktuellen Themen und Probleme der Logistik interessieren – treffen sich im ca. dreimonatigen Rhythmus, um zu einem bestimmten Themenschwerpunkt aus der eigenen beruflichen Erfahrung oder durch Unterstützung eines externen Referenten Möglichkeiten zur Problemlösung zu finden.

LIS Logistische Informationssysteme AG

Das Grevener Softwareunternehmen mit 40 Mitarbeitern bietet als technologischer Marktführer IT-Lösungen für mittelständische Unternehmen, die in der Transportwirtschaft tätig sind, an. Aushängeschild der LIS AG ist die Branchensoftware Active WinSped, ein Logistik Management System. Es handelt sich dabei um eine modular aufgebaute Lösung für die speditionelle Disposition und Auftragsabwicklung im Sammelladungs- und Ladungsverkehr. Zu den Modulen gehören unter anderem eine Sendungsverfolgung, eine Speditionskostenrechnung und eine Ladehilfsmittelverwaltung. Active WinSped arbeitet mit einer breiten Palette von Datenbanksystemen zusammen. Darüber

hinaus kann die Software per Standardschnittstelle zu allen führenden Telematik-Systemen Telematik-Daten in Echtzeit darstellen und für interne automatische Status-Änderungen verwenden. Als Zusatz-Tool wurde eine Mautkontrolle integriert, die dem Spediteur die Kontrolle und verursachergerechte Aufteilung der Mautkosten ermöglicht.

Logistik-Initiative NRW

Im Jahr 2000 startete NRW gemeinsam mit ca. 100 Unternehmen und Verbänden der Logistikwirtschaft die Landesinitiative NRW. Die Initiative versteht sich als Dienstleister der Logistikunternehmen an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Politik. Mit der Betreuung der Initiative und dem Aufbau eines Logistik-Netzwerkes wurde ein auf Logistik spezialisiertes Beratungsunternehmen, SCI Verkehr GmbH, beauftragt.

Rudolf Greiwing GmbH & Co. KG Nutzfahrzeuge

Das Familienunternehmen handelt seit mehr als 40 Jahren mit Nutzfahrzeugen aller Art. Alle Nutzfahrzeuge werden in der unternehmenseigenen Werkstatt durchgecheckt und aufbereitet, um einen hohen Qualitätsstandard zu gewährleisten. Außerdem ist das Unternehmen den Käufern bei der Überführung der Fahrzeuge behilflich und unterstützt ausländische Käufer bei den Zoll- und Ausfuhrformalitäten.

Neben dem An- und Verkauf von Nutzfahrzeugen betreibt das Unternehmen eine Truck-Wash-Anlage. Diese selbstfahrende Portalwaschanlage eignet sich für jede Art von Nutzfahrzeugen und wird durch qualifiziertes Fachpersonal betreut. Zehn Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen.

SPK Westfalenkurier und Expressservice GmbH & Co. KG

Als Servicepartner der DHL Express übernimmt SPK Westfalenkurier und Expressservice die Auslieferung sämtlicher nationaler und internationaler Expresssendungen im Postleitzahlenbereich 48 und 49. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen 60 Mitarbeiter bei ca. 60.000 Expresssendungen pro Monat.

Stegemann Hand-Arbeit & Service-Dienste e.K.

Die Firma Stegemann übernimmt manuelle und maschinelle Verpackungs-
tätigkeiten für Großunternehmen und Konzerne, insbesondere bei Werbe- und Marketingaktionen oder Kontroll- und Sortierarbeiten bei fehlerhaften Produkten. Stegemann ist dabei überwiegend in den 3 Bereichen Kosmetik, Lebensmittel und Pharma tätig. Zur Zeit beschäftigt das Unternehmen ca. 150 Mitarbeiter.

trans-o-flex GmbH

Der 1971 gegründete Schnell-Lieferdienst trans-o-flex ist einer der führenden deutschen Kombifrachtdienstleister, mit der Systemzentrale in Weinheim. Als Spezialist für Distributionslogistik im Business-to-Business-Bereich werden im trans-o-flex-Netzwerk rund 400.000 Packstücke pro Arbeitstag befördert. In Greven befindet sich ein Standort von 40 innerdeutschen Distributions GmbHs. Beliefert wird von Greven-Reckenfeld der 48er-Postleitzahlenbereich. Beschäftigt sind am Standort Greven 100 Mitarbeiter.

Verband für das Verkehrsgewerbe Westfalen-Lippe e.V. (VVWL)

Der VVWL erbringt Serviceleistungen und Interessenvertretung für ca. 1700 Mitgliedsunternehmen aus den Bereichen Logistik, Spedition, Transport und Entsorgung in der Region Westfalen-

Lippe. Die Serviceleistungen des Verbandes umfassen u. a. den tagesaktuellen und branchenspezifischen Infoservice, eine individuelle Unternehmensberatung sowie arbeitsrechtliche Beratung und Vertretung. Daneben werden Bildungsservices zur Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter und eines qualifizierten Nachwuchses angeboten(BVWL).

In Greven ansässige Unternehmen die nicht interviewt wurden:

BERESA-Automobil-Gesellschaft - Nutzfahrzeug-Center

Determann GmbH & Co. KG - LKW-Werkstatt

RTA1 Warenhotel GmbH

Speditionen und Fuhrunternehmen:

Blitzkurier Linnenbaum

Duvenbeck Kraftverkehr GmbH & Co. Spedition KG

Josef Hartmann GmbH & Co. KG

Kemper GmbH

TLE Telelog European AG

Wagener Kurierdienst

Weilke GmbH & Co. KG

Josef Wittenberg e.K

Cargo-Dienstleister:

ABC European Air & Sea Cargo Distribution GmbH

Cargo Partner GmbH

EMO-TRANS GmbH

SEKO GmbH

Beratungsunternehmen:

Bernhard Nolte - Consultant for global logistics

3.3. Identifikation des Netzwerkes

Nach den Gesprächen mit den Unternehmen stehen nun die notwendigen Daten zur Verfügung, um den ausgewählten Cluster näher zu analysieren. Die Identifikation des Netzwerkes hat das Ziel, detaillierte Kenntnis über das existierende Netzwerk sowie die zentralen Akteure (dem Nukleus) des Clusters zu erlangen.

Die Analyse zeigt, dass zwischen Grevenener Unternehmen zum Teil bereits eine Zusammenarbeit und ein Austausch sowohl auf kommunaler als auch auf regionaler Ebene stattfindet. Zahlreiche Unternehmen gehören bereits

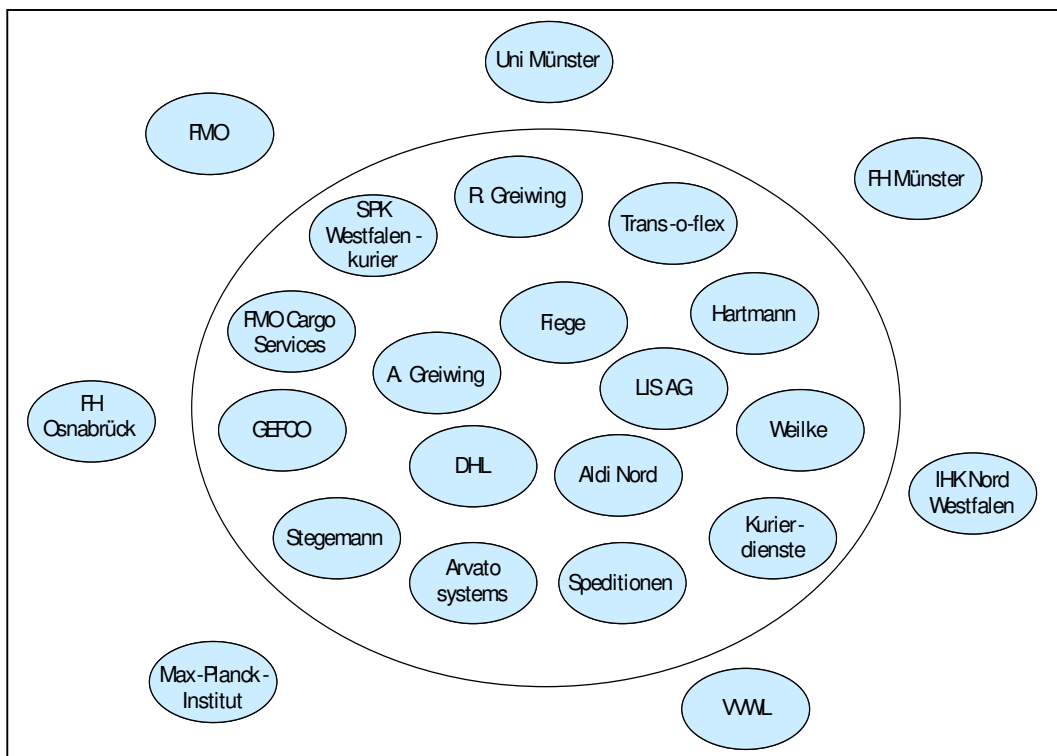


Abb. 3: Das Netzwerk

dem Netzwerk Logistik der IHK an. Auch untereinander besteht eine starke Verbindung: zur Zeit rüstet z.B. die LIS AG die gesamte

Speditionssoftware der Fiege Gruppe auf das Produkt F-XL Outdoor um, das auf der Software WinSped basiert. Ein weiterer Kunde der LIS AG ist die Greiwing GmbH, für die ebenfalls eine Softwarelösung in Gemeinschaftsarbeit entwickelt wurde.

Darüber hinaus bestehen auch Kontakte zu wissenschaftlichen Einrichtungen in den nahe gelegenen Universitätsstädten Münster und Osnabrück. Die Fiege Gruppe ist z.B. Stiftungsmitglied des Masterstudiengangs Logistik an der Fachhochschule Münster und auch zur Universität Münster besteht eine Verbindung. Hingegen wünscht sich die LIS AG einen stärkeren Austausch mit der Universität. Diesem Wunsch kann jedoch sicher durch Einbeziehung der Lehrstühle für Informatik- bzw. Wirtschaftsinformatik entsprochen werden.

4. Analyse des Clusters

4.1. Zielsetzung und Analysegruppen

Mit den Ergebnissen der Analyse soll die GFW in die Lage versetzt werden, eine zielgerichtete Wirtschaftsförderung zu betreiben.

Innerhalb Grevens lassen sich drei Analysegruppen (gem. Landesinitiative Logistik NRW/ SCI 2000) ermitteln:

- Fuhrunternehmen und kleine Speditionen
- Speditionen und Logistiker
- Logistiker und Systemintegratoren

Zusätzlich wurden unterstützende Branchen, hier Maschinenbau, aufgenommen.

4.2. Arbeitsplätze

Die Bedeutung der Logistik für die Stadt Greven wird durch die Branchenanalyse bestätigt. Insgesamt sind ca. 3.100 Personen in den verschiedenen Logistikunternehmen beschäftigt, dies entspricht einem Anteil von ca. 28% aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

4.3. Internationale Aktivitäten

Niederlassungen

Am Standort Greven ist als Niederlassung einer international agierenden Spedition GEFCO Deutschland GmbH ansässig. Trans-o-flex – Schnell-Lieferdienst, ist über das EURODIS-Netzwerk in den meisten europäischen Ländern vertreten.

EMO-TRANS Deutschland ist einer der führenden deutschen Luft- und Seefrachtspediteure und unterhält Büros und Agenturen auf der ganzen Welt. Die Cargo-Partner GmbH, ein österreichisches international tätiges Transportunternehmen, ist in 13 Ländern mit 34 Locations vertreten. Cargo-partner Services bietet sowohl Air und Sea Cargo als auch Road Express an. Am Standort Greven ist das Unternehmen seit 2005 ansässig. Die FMO-Cargo GmbH ist als Frachtkontor für verschiedene internationale Anbieter von Logistik-Dienstleistungen tätig. Als weitere Cargo-Dienstleister sind die SEKO GmbH und ABC European Air & Sea Cargo Distribution GmbH zu nennen.

DHL GmbH, das weltweit führende Express- und Logistikunternehmen, bietet in Greven Mehrwertdienstleistungen für HSE24 an und deckt für den Home-Shopping-Sender den deutschsprachigen Kundenraum ab.

Firmensitze

Die Fiege-Gruppe ist mit der System-Zentrale am FMO International Airport ansässig. An 154 Standorten in 17 Ländern sind ca. 12.000 Mitarbeiter tätig. Seit 2005 besitzt FIEGE Ltd.

Shanghai die A-Licence, die das Unternehmen ermächtigt in China sämtliche Logistiktätigkeiten analog zu Europa unter eigenem Namen auszuführen.

Die Alfons Greiwing GmbH – Internationale Fachspedition - mit ihrem Stammsitz in Greven bedient den europäischen Markt insbesondere im Bereich der Food-Logistik. Die Greiwing East European Logistics sp.zo.0 in Polen wurde 2005 als selbständiges Unternehmen gegründet.

Rudolf Greiwing GmbH & Co. KG Nutzfahrzeuge bedient mit dem Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen schwerpunktmäßig ein internationales Kundensegment in Osteuropa.

Mit Blick auf eine internationale Ausrichtung hat die LIS AG in einem ersten Schritt den niederländischen Markt mit ihrem Logistik Management System WinSped bedient. Mit der nun vorhandenen Infrastruktur plant die LIS AG den Vertrieb des Systems auf den gesamten Benelux-Raum zu erweitern.

Der Flughafen Münster Osnabrück International Airport zählt zu den erfolgreichsten Verkehrsflughäfen in Deutschland und ist in Greven ansässig.

5. Standortbewertung

5.1. IHK-Studie

Die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen hat im Januar 2004 eine vielbeachtete Standortuntersuchung der 31

Mittelzentren in ihrem Bezirk vorgelegt.

Auf Basis von 16 wirtschaftsbezogenen Einzelindikatoren werden die Standortbedingungen vor Ort näher untersucht, unter denen die Unternehmen auf nationaler und internationaler Ebene antreten. Bei dieser Positionsbestimmung im Standortwettbewerb belegt die Stadt Greven den ersten Rang.

Spitzenplätze belegt der Wirtschaftsstandort Greven bei den folgenden Indikatoren:

- Unternehmensbesatz (Zuwachsrate an Unternehmen von 1990/2001 beträgt 33,7%)
- Arbeitsmarkt (Zuwachsrate an Beschäftigten 1990/2001 beträgt 24,4%)
- Verkehrsinfrastruktur
- Verfügbarkeit von Gewerbeflächen e

Die Ergebnisse, Berechnungsgrundlagen und die Statistiken im Einzelnen stehen als Download unter www.ihk-nordwestfalen.de zur Verfügung.

5.2. Standortkriterien

«Der Bedarf an modernen Logistikanlagen ist nach wie vor hoch. Für die Bestimmung des optimalen Standorts genügt es jedoch nicht, sich lediglich nach den Kriterien Lage und Verkehrsanbindung zu richten. Vielmehr müssen die Planer auch eine Reihe von zusätzlichen Faktoren berücksichtigen, die bei der Ansiedlung eine erhebliche Rolle spielen. (DVZ Nr. 95/11.08.2005)“. Die wichtigsten Standortfaktoren von insgesamt 18 bewerteten sind lt. DVZ die Erreichbarkeit, qualifizierte Arbeitskräfte, Kaufpreis/ Miete und die Nähe zu Kunden.

Die Bewertung der Standorteignung Grevens für den Transport- und Logistiksektor ist Tab. 1 zu entnehmen.

Tab. 1: Standorteignung Grevens für den Transport- und Logistiksektor

Kriterien	Erfüllungsgrad		
	hoch	mittel	gering
Nähe zur Autobahn	o		
Nähe zum Flughafen	o		
Bahnanschluß		o	
Qualifizierte Arbeitskräfte	o		
Weniger qualifizierte Arbeitsplätze	o		
Lohnkostenniveau		o	
Standortnahe Qualifizierungs- und Fortbildungsmöglichkeiten	o		
Forschungsinfrastruktur	o		
IT-Infrastruktur	o		
Verfügbarkeit von Industrie- und Gewerbeflächen	o		
Expansionsmöglichkeiten		o	
Grundstückspreise/ Miete	o		
Baurechtsituation	o		
Nähe zu Kunden/ Absatzmärkten		o	
Nähe zu weiteren Logistikern	o		

Image des Standortes		o	
Wirtschaftsfreundliche Verwaltung/ Serviceversprechen	o		
Wohnqualität	o		
Kultur- und Freizeitangebot		o	

Verkehrsinfrastruktur

Als positive Eigenschaft des Standortes Greven wird von allen interviewten Unternehmen die gute Infrastruktur genannt: Über die Autobahnen A 1 und A43 (über Kreuz Münster-Süd) ist man schnell in den Ballungszentren an Rhein und Ruhr sowie im Norden Deutschlands. Zwei Bundesstraßen, die

den Stadtkern von Greven östlich und westlich tangieren, gewähren jederzeit eine ungehinderte Erreichbarkeit regionaler Ziele.

Der FMO Münster-Osnabrück International Airport bietet zahlreiche Linien- und Charterdestinationen an. Zudem steht er für Cargodienstleistungen zur Verfügung.

Greven ist über die Bahnlinie (Hamm/ Münster/ Emden) ins Schienennetz eingebunden. Im Industriegebiet Greven-Reckenfeld wurde ein Stammgleis errichtet. Große Lasten können zudem auf dem Dortmund-Ems-Kanal transportiert werden.

Arbeitskräfte

Im Jahr 2005 ist im Mittel eine Arbeitslosenquote von ca. 7,1% zu verzeichnen. Qualifizierte Arbeitskräfte stehen durch die Nähe der Universitäts- und Fachhochschulstädte Münster und Osnabrück zur Verfügung. Weniger qualifizierte Arbeitskräfte für

Konfektionierungstätigkeiten u.ä. stehen dem Arbeitsmarkt ebenfalls zur Verfügung. STARK, die Koordinationsstelle des Kreises Steinfurt für ALGII-Empfänger, bietet den Unternehmen Arbeitskräfte an, die zuvor an entsprechenden Qualifizierungsmaßnahmen teilgenommen haben.

Standortnahe Qualifizierungs- und Ausbildungsmöglichkeiten

Die Logistikbranche ist äußerst beschäftigungsintensiv. Die Basis für die Leistungsfähigkeit der Branche ist daher eine fundierte Aus- und Weiterbildung. Vor Ort liefern die zahlreichen Unternehmen und Institutionen in Greven und in der Region ein umfangreiches Angebot an Ausbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten. Die Unternehmen bilden ihren Nachwuchs vorwiegend selbst aus und in Münster ansässige Institutionen (IHK, BVWL) führen vielfältige Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen durch. Daneben werden z.B. Gefahrgutschulungen (FMO Cargo Services), Fahrerschulungen (BVWL), EDV-Schulungen (LIS AG), Verkaufstrainings sowie Weiterbildung in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechniken, Fremdsprachen und Qualitätsmanagement (Fiege Trainingcenter) angeboten. Die Universitäten und Fachhochschulen in den nahe gelegenen Städten Münster und Osnabrück stellen darüber hinaus die Aus- und Weiterbildung qualifizierten Personals sicher.

Forschungs- und IT- Infrastruktur

In unmittelbarer Nähe befinden sich in den Städten Münster (15 km südlich) und Osnabrück (30 km nördlich) Universitäten und Fachhochschulen. Die Fachhochschule Münster bietet einen Aufbaustudiengang im Bereich Logistik an. Das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik in Dortmund berät Unternehmen in allen Fragen rund um Materialfluss und Logistik.

Logistik-Unternehmen als kommunikationsorientierte Dienstleister finden mit dem weltweit ersten grenzübergreifenden Internetknotenpunkt, dem Niederländisch-Deutschen Internet-Exchange (NDIX) am Standort Greven ideale Bedingungen.

Verfügbarkeit von Gewerbe- und Industrieflächen

In dem Gewerbegebiet Wentrup stehen 15 ha zum Verkauf zur Verfügung. Im Industriepark Reckenfeld werden von der Stadt Greven und von privaten Grundstückseigentümern 45 ha angeboten. Erweiterungsmöglichkeiten bieten sich in Abhängigkeit von der Lage des Grundstücks.

Baurechtliche Fragestellungen und die Preisgestaltung können jederzeit mit der GFW Greven mbH geklärt werden.

Nähe zu Kunden/ Absatzmärkten und zu weiteren Logistikern

Die Nähe zur bundesweit am dichtesten besiedelten Region, dem Gebiet an Rhein, Ruhr und Main mit einem nachfragestarken Markt mit Millionen Verbrauchern macht Greven zu einem idealen Standort.

In der Stadt Greven haben sich zahlreiche logistikorientierte Unternehmen und auch Produzenten (z.B. Club Feinkost GmbH) angesiedelt.

Wirtschaftsfreundliche Verwaltung/ Serviceversprechen

Greven gilt als mittelstandsorientierte Wachstumskommune im Münsterland. Das Serviceversprechen der GFW Greven mbH umfasst:

- Erstberatung

Bei Anruf Erstberatung, weitere Infos innerhalb einer

Woche. Rückruf bei Nichterreichbarkeit innerhalb 24 Stunden. Kurzfristig findet ein persönliches Beratungsgespräch statt.

- Immobilienservice

Bei Gewerbegrundstücken Vorschläge innerhalb einer Woche, umgehende Organisation eines Vorort-Termins.

- Lotsenfunktion

Erste Ansprechpartner für Existenzgründung, Entwicklung, Ansied-

lung oder Verlagerung von Unternehmen. Koordination der Genehmigungsmanagement von Investitionsvorhaben. Begleitung und Abstimmung mit dem zuständigen Fachdiensten. Kurzfristig findet ein persönliches Beratungsgespräch statt.

Wohn- und Freizeitqualität

Greven überzeugt als Wohnstandort im Grünen mit seinen exzellenten Bildungs- und Sportangeboten. Im kulturellen Bereich hat sich Greven mit dem Ballenlager einen Namen gemacht.

5.3. Ausblick in die Zukunft

Mit hohen Investitionen wird die Infrastruktur in Greven auch zukünftig weiter verbessert. Der Flughafen Münster-Osnabrück International Airport (FMO) wird eine eigene Autobahnanbindung erhalten. Damit ist auch die optimale Anbindung des AirportParks sichergestellt.

Mit dem AirportPark am FMO in Greven schafft sich das Münsterland ein gewichtiges Standort-Argument im europäischen Wettbewerb der Regionen. Die Stadt Münster, der Kreis Steinfurt und die Stadt Greven entwickeln ein Gewerbegebiet, für das ein

langfristiges Entwicklungspotenzial von 200 Hektar zur Verfügung steht. In einem ersten Teilabschnitt werden rund 45 Hektar an den Markt gebracht.

Aktuelle Untersuchungen zur demographischen Entwicklung (Pestel 2005) zeigen für Greven eine positive Zukunftsperspektive. Prognostiziert wird ein Bevölkerungszuwachs für das Jahr 2020 um ca. 2000 Personen. Argumentativ angeführt wird hierfür von der Studie die positive wirtschaftliche Entwicklung.

6. Marketingstrategie für den Logistikstandort Greven

Für Greven ist eine Marketingkonzeption erforderlich, die sowohl den Branchen- und als auch Standortaspekt berücksichtigt. Für den Markteintritt ergibt sich eine lokale, regionale/ internationale Dimension mit unterschiedlichen Marketinginstrumenten (Tab. 2).

6.1. Branchenmarketing

In der öffentlichen Wahrnehmung wird die Logistik häufig gar nicht oder verkürzt als Transportbranche wahrgenommen. Das Image der Branche ist geprägt durch Bilder von LKW-Schlangen auf Autobahnen, von Straßenverschleiß und Umweltzerstörung durch übermäßigen Güterverkehr, von schweren Unfällen mit LKW-Beteiligung, von einfachen Tätigkeiten am Packband, etc. Die hochwertigen Dienste und Arbeitsleistungen bleiben dem Fachpublikum vorbehalten (SCI Verkehr 2004).

Das Branchenmarketing wird auf lokaler Ebene insbesondere über eine Informationsstrategie erfolgen, um die Akzeptanz der ortsansässigen Bevölkerung für den Logistiksektor und dessen Ausbau zu erzeugen.

6.2. Standortmarketing

Ziel des Standortmarketings ist der Markteintritt Grevens als Logistikstandort. Im regionalen Konkurrenzumfeld sieht die Strategie die Wahrnehmung einer Alleinstellung Grevens vor. Diese ist seitens der GFW Greven mbH durch die in Tab. 2 genannten Marketinginstrumente zu erreichen.

Für die überregionale Vermarktung ist die Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wirtschaft NRW (Logistik-Initiative NRW) zielführend. Der Standort wird in das Portfolio des Landes NRW aufgenommen und zielkundenorientiert präsentiert.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes NRW (GFW NRW) bewirbt das Logistik-Bundesland aktiv auf internationaler

Tab. 2: Marketinginstrumente

	Branche	Standort
Lokal	<p>Tagespresse (z.B. Serie über Logistiker in Greven)</p> <p>Präsentation in div. Gremien und Ausschüssen</p>	<p>Akteur: GFW Greven mbH</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestandspflege ▪ Internetauftritt ▪ Tagespresse ▪ Grevener Logistik-Gespräch
Regional		<p>Akteur: GFW Greven mbH</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachpresse (Wirtschaftsspiegel IHK u.ä.) ▪ Flyer ▪ Vorträge ▪ Messteilnahme ▪ Internetauftritt ▪ Grevener Logistik-Gespräch

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zielgruppenorientierte Investorenunterlagen
Überregional		Akteure: Ministerium für Wirtschaft NRW/ Logistik-Initiative NRW und GFW Greven mbH <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachpresse (DVZ u.a.) ▪ Flyer ▪ Vorträge ▪ Messeteilnahme ▪ Internetauftritt ▪ Grevener Logistik-Gespräch ▪ Zielgruppenorientierte Investorenunterlagen
National/ International		Akteur: Ministerium für Wirtschaft NRW/ Logistik-Initiative NRW/ GFW NRW

Ebene auf höchstem Niveau und wird bei entsprechender Investitionsvoraussetzung Greven berücksichtigen.

6.3. Akquisitionsstrategie

Die Akquisitionsstrategie als Teil des Marketings wird zielkundenspezifisch ausgerichtet. Es ist nicht erfolversprechend ausschließlich den Standort mit seiner Infrastruktur zu präsentieren, vielmehr muß die GFW in die Lage versetzt werden, mit potentiellen Logistikinvestoren in Kontakt zu treten. Voraussetzung hierfür ist die Kenntnis der Interessen und Bedürfnisse des potentiellen Investors und seiner Branche. Erforderlich ist die Unterstützung der GFW Greven mbH durch ein Unternehmen, dass auf Standortfragen in der Logistikbranche spezialisiert ist und

ausgewählte Branchen hinsichtlich ihrer Logistikrelevanz und der Investitionsaktualität bewertet.

Die Strategie sieht vor, im Rahmen eines Screenings zehn TOP-Branchen für den Standort zu identifizieren. Der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung werden im Rahmen eines Workshops zwei TOP-Branchen für Greven festlegen. Für diese wird eine detaillierte Zielkundenanalyse durchgeführt: Recherche der zwanzig bis dreißig umsatzstärksten Unternehmen in Europa, Recherche der Einzelfakten, Recherche der Investitionsaktualität, Erstellung einer Zielkundenkartei, Messehöhepunkte der Branche etc..

Zeitlicher Rahmen

Ziel ist es, die komplette Bearbeitung des Screenings und der vertieften Zielkundenanalyse innerhalb von vier Monaten abzuschließen.

Kurzfristig vorgesehen ist die Initiierung eines Internetauftritts „Logistik-Initiative Greven“ und die Herausgabe eines Flyers. Das Konzept sieht vor, dass im Rahmen einer Kooperationsstrategie in Greven ansässige Unternehmen für den Standort werben. Die Finanzierung dieser Marketingmaßnahmen erfolgt über die GFW Greven mbH.

7. Fazit

Die vorliegende erste Evaluation des Standortes zeigt, dass die Wettbewerbsposition Grevens sowohl regional, überregional als auch international positiv zu bewerten ist und auf den verschiedenen Ebenen Potentiale bietet.

Entscheidend für das Standortprofil ist lokales Branchenmarketing. Die überregionale Akquisition wird konsequent ausgerichtet auf

die Interessen und Bedürfnisse des potentiellen Investors und seiner Branche. Auf internationaler Ebene ist eine Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium NRW/ Logistik-Initiative NRW sinnvoll.

Der zeitliche Rahmen für die Ausarbeitung einer detaillierten Akquirierungsstrategie wird mit vier Monaten terminiert.

Literaturverzeichnis

Behörde für Wirtschaft und Arbeit der Freien und Hansestadt Hamburg/ Regionomica (2005): Wirtschaftliche Effekte der Logistikinitiative Hamburg. Hamburg

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA)/ PLS Rambøll Management (2003): Strategische Partnerschaften zwischen Kommunen und Unternehmen. Berlin

BVL Bundesvereinigung Logistik e.V. - Logistik-Def.-
www.bvl.de/68_1

Gutgesell, Benjamin (2005): Die Lage ist nicht alles. DVZ Nr. 95/
11.08.2005

Fraunhofer-Institut (2004): Die Top 100 der Logistik. Nürnberg

IHK Nord Westfalen (2003): Mittelzentren in Nord-Westfalen.
Positionsbestimmung im Standortwettbewerb. Münster

Landesinitiative Logistik NRW/ SCI GmbH (2000): Stand und
Perspektiven der Logistikbranche in NRW. Düsseldorf

Pestel Institut (2005): Bevölkerung, Beschäftigung und
Wohnungsmarkt: Die Entwicklung in der Stadt Greven bis 2020.
Hannover

Porter, Michael E. (1999): Clusters and the New Economics of
Competition. Entnommen aus: gtz (2002): Konzeptionelle
Grundlagen einer clusterorientierten Politik der
Wirtschaftsförderung

Porter, Michael E. (1999): Wettbewerbsvorteile. Spitzenleistungen
erreichen und behaupten. Frankfurt

Anhang I: Interviewleitfaden

A. Unternehmensprofil

1. Kurze Einführung in das Unternehmen und Produkte/Dienstleistungen.
2. Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie am Standort Greven?

B. Marktsituation

1. Welches Kundensegment oder welche Kunden beliefern Sie?
2. Wer sind ihre wichtigsten Lieferanten?
3. Wer sind ihre größten/ wichtigsten Konkurrenten?
4. Wie ist die Wettbewerbssituation in Ihrem Markt?
(Preiswettbewerb, Qualitätswettbewerb, Nachfrager-/Anbietermacht)

C. Unternehmensstrategie

1. Wie behaupten Sie sich als Unternehmen in diesem Markt?
Welche Unternehmensstrategie verfolgen sie?
2. Was sind die strategischen Erfolgsfaktoren, damit Sie sich in diesem Markt behaupten?
3. An welchen Stellen der Wertschöpfungskette liegen diese strategischen Erfolgsfaktoren?

D. Der Cluster

1. Gibt es unter Ihren Kunden oder Lieferanten Unternehmen, die Sie als Ihre Partner bezeichnen würden bzw. mit denen Sie eine Partnerschaft eingegangen sind?
2. Gibt es weitere Unternehmen/Organisationen mit denen Sie kooperieren? An welchen Stellen der Wertschöpfungskette haben diese Kooperationen Bedeutung?
3. Gibt es Kooperationen, die Sie nicht eingehen können, weil kein regionaler Partner vorhanden ist?

E. Standort Greven

1. Was sind die zentralen Vor- und Nachteile des Standortes Greven?
2. Welche Erwartungen haben Sie an die GFW bzw. an die Stadt Greven?
3. Ist eine Unterstützung von Seiten der GFW notwendig oder hilfreich, um ihre Erfolgsfaktoren im Wettbewerb zu stärken?

Anhang II: Adressen und Ansprechpartner

ABC European Air & Sea Cargo Distribution GmbH
Herr Marc Nolte
Bövemannstr. 11
48268 Greven
FON 02571 91 88 81 9
FAX 02571 91 88 81 2
www.abc-airsea.com

AirportPark FMO GmbH
Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt
Herr Wolfgang Bischoff
Tecklenburger Str. 8
48565 Steinfurt
FON 02551 69 27 00
FAX 02551 69 27 79
www.kreis-steinfurt.de

Aldi Nord GmbH & Co. KG
Herr Heinz-Bernd Eden
Up'n Nien Esch 26
48268 Greven
FON 02571 50 0-0
www.aldi.de

Alfons Greiwing GmbH
Internationale Spedition
Herr Jürgen Greiwing
Carl-Benz-Str. 11-15
48268 Greven
FON 02575 34-0
FAX 02575 34-66 0
www.greiwing.de

Arnskötter GmbH
Präzisionstechnik
Frau A. Arnskötter
Mergenthalerstr. 24
48268 Greven
FON 02571 70 84
FAX 02571 70 86
www.arnskoetter.de

arvato systems
Technologies GmbH
Herr Thomas Redzewsky
Airport Center II
Hüttruper Heide 90
48268 Greven
FON 05241 80 45 75 2
FAX 05241 80 64 57 51
www.arvato-systems.de

BERESA-Automobil-Gesellschaft
Wilhelm Burg GmbH & Co. KG
Nutzfahrzeug-Center
Herr Norbert Wiggers
Joseph-Monier-Str. 4
48268 Greven
FON 0541 94 11 30 1
FAX 0541 94 11 22 2
www.beresa.de

Bernhard Nolte
Consultant for global logistics
Wentruper Weg 27
48268 Greven
FON 02571 97 52 0
FAX 02571 97 52 7

Blitzkurier Linnenbaum
Otto-Hahn-Str. 2
48268 Greven
FON 025 75 97 12 01
FAX 025 75 97 12 03
www.blitzkurier-linnenbaum.de

BVWL
Bildungswerk Verkehrsgewerbe
Haferlandweg 8
48155 Münster
FON 0251 60 61-0
FAX 0251 60 61-41 14
www.bvwl.de

CARGO Partner GmbH
Herr Marc Nolte
Bövemannstr. 11
48268 Greven
FON 02571 91 88 81 0
FAX 02571 91 88 81 1
www.cargo-partner.com

Determann GmbH & Co. KG
LKW-Werkstatt
Herr Detlef Hemsing
Saerbecker Str. 83
48268 Greven
FON 02571 80 98 0
FAX 02571 29 07

Deutsche Post AG
Herr Gerhard Jording
Robert-Bosch-Str. 11
48268 Greven
FON 02575 92 92 50
FAX 02575 92 92 54
www.deutschepost.de

DHL Fulfilment GmbH/ HSE 24
Herr Bernd Brockmann
Robert-Bosch-Str. 13
48268 Greven
FON 02575 97 77 0
FAX 02575 97 77 44 9
www.dhl.de

Duvenbeck Kraftverkehr
GmbH & Co. Speditions KG
Robert-Bosch.Str. 7
48268 Greven
FON 02575 97 19 69-0
www.duvenbeck.de

EMO-TRANS GmbH
Hüttruper Heide 25
48268 Greven
FON 02571 91 66 0

www.emotrans.de

Fachhochschule Münster
Master-Studiengang Logistik
Frau Kim Brendel
Röntgenstr. 7
48149 Münster
FON 0251 83-65 28 1
FAX 0251 83-65 47 3
www.fh-muenster.de

Fiege Deutschland GmbH & Co.KG
Herr Heinz Gräber
Joan-Joseph-Fiege-Str. 1
48268 Greven
FON 02571 99 9-0
FAX 02571 99 9-88 8
www.fiege.com

Fiege Engineering GmbH & Co.KG
Herr Michael Habaker
Joan-Joseph-Fiege-Str. 1
48268 Greven
FON 02571 99 9-0
FAX 02571 99 9-88 8
www.fiege.com

Fiege uni/serv GmbH & Co.KG
Herr Michael Masch
Carl-Benz-Str. 25-35
48268 Greven
FON 02575 33-58 0
FAX 02575 33-58 5
www.fiege.com

Flughafen Münster Osnabrück
International Airport GmbH
Herr Eckhart Franck
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven
FON 02571 94-0
FAX 02571 94-10 19
www.fmo.de

FMO Cargo Services GmbH
Frau Margot Kriege
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven
FON 02571 94-32 00
FAX 02571 94-32 19
www.fmo-cargo.de

Fraunhofer-Institut für
Materialfluss und Logistik IML
Joseph-von-Fraunhofer-Straße 2-4
44227 Dortmund
FON 0231 97 43-0
FAX 0231 97 43-21 1
www.iml.fraunhofer.de

GEFCO Deutschland GmbH
Herr Frank Niedringhaus
Robert-Bosch.Str. 2
48268 Greven
FON 02575 93 8-0
FAX 02575 93 8-10 1
www.gefco.de

IHK Nord Westfalen
Netzwerk Logistik
Herr Joachim Brendel
Sentmaringer Weg 61
48151 Münster
FON 0251 707-209
FAX 0251 707-383
www.ihk-nordwestfalen.de

Josef Hartmann GmbH & Co. KG
Internationale Spedition
Herr Elmar Hartmann
48268 Greven
FON 02571 93 17-0
www.spedition-hartmann.de

LIS Logistische
Informationssysteme AG
Herr Volker Lückemeier
Hansaring 27
46268 Greven
FON 02571 92 90 1
FAX 02571 92 92 60
www.lis-ag.de

Ministerium für Wirtschaft NRW
Landesinitiative Logistik NRW
SCI Verkehr GmbH
Herr Peter Abelmann
Hardefuststr. 11-13
50677 Köln
FON 0221 93 17 81 1
FAX 0221 93 17 87 8
www.logistik.nrw.de

RTA1 Warenhotel GmbH
Herr Rainer Tewes
Up'n Nien Esch 4
48268 Greven
FON 02571 80 97 0
FAX 02571 80 79 11

Rudolf Greiwing
An- und Verkauf von Nutzfahrzeugen
Frau Nina Greiwing
Mergenthaler Str.2
48268 Greven
FON 02571 99 79 8-0
FAX 02571 99 79 87 7
www.rudolf-greiwing.de

SEKO GmbH
Herr Marc Nolte
Bövemannstr. 11
48268 Greven
FON 02571 91 88 82 2
FAX 02571 91 88 81 3
www.sekoworldwide.com

SPK WestfalenKurier und ExpressService
GmbH & Co.KG
Herr Wolfgang Stilling
Mergenthalerstr. 12
48268 Greven
FON 02571 58 06 80

Stadt Greven
Bürgermeister
Dr. Olaf Gericke
Rathausstr. 6
48268 Greven
FON 02571 92 02 00
FAX 02571 92 03 80
www.greven.net

Stegemann
Hand-Arbeit & Service-
Dienste e.K.
Herr Reinhard Stegemann
Up'n Nien Esch 14
48268 Greven
FON 02571 93 91-0
FAX 02571 93 91 22
www.stepack.de

TLE Telelog European AG
Herr Matthias Schlapper
Josef-Monier-Str. 1
48268 Greven
FON 02575 97 09 65
FAX 02575 97 11 37
www.tele-log.de

Trans-o-flex Distributions GmbH
Herr Josef Wittenberg
Otto-Hahn-Str. 3
48268 Greven
FON 02575 93 91-0
FAX 02575 83 20
www.trans-o-flex.de

VVWL
Verband für das Verkehrsgewerbe
Westfalen-Lippe e.V.
Herr Dr. Christoph Kösters
Haferlandweg 8
48155 Münster
FON 0251 60 61-0
FAX 0251 60 61-41 4
www.vvwl.de

Wagener Kurierdienste
Herr Michael Wagener
Im Deipen Brook 33
48268 Greven
FON 02571 7152
FAX 02571 95 34 66

Weilke GmbH & Co. KG
Herr Böhm
Hansaring 26
48268 Greven
FON 02571 50 1-0
FAX 02571 50 15 4
www.weilke.de